

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 23. Januar 2026

Kalenderwoche 4

JUWELIER

FEHN

Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Neujahrsdialog der Stadt Kronberg: Austausch, Ausblick und Bürgerpreis



Bürgermeister Christoph König (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche (r.) überreichten Wolfgang Lang seine Urkunde für den Kronberger Bürgerpreis 2025. Fotos: Wreth

Kronberg (ivy) – Bereits seit dem Jahr 2014 begrüßt die Stadt und die beiden Vereinsringe Kronberg und Oberhöchstadt mit dem Neujahrsdialog das neue Jahr. Der Saal in der Stadthalle war nicht nur voll besetzt, sondern auch hinter den Stuhlreihen fanden sich einige interessierte Bürgerinnen und Bürger ein.

Kronbergs Bürgermeister Christoph König und Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche begrüßten eine Vielzahl von Kronberger Bürgern sowie Gäste aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Ehrenamt. Darunter waren die Bundestagsabgeordnete, Bundesministerin a. D. Nancy Faeser, der Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer, der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi und der Erste Kreisbeigeordnete, zugleich als Vertreter des Landrates, Thorsten Schorr. Auch die Miss Bembel Saskia Zubrod und der Thäler Borge- maaster Thomas Scheller, der Kreisschul- sprecher und Bundesdelegierte des Landes- schülerrates Hessen Moritz Weiß sowie der Vorsitzende des Bundes der Selbstständigen, Andreas Wonnenberg, der stellvertretend für die zahlreichen anwesenden Vertreter der Kronberger Geschäftswelt genannt wurde, zählten zu der Auflistung.

Fokus auf Austausch

In ihrer Ansprache betonte Knoche, dass der Neujahrsdialog eine Gelegenheit bieten soll, noch einmal durchzuatmen und miteinander ins Gespräch zu kommen, über Vergangenes und das, was nun kommt. „Sie können über Projekte, Pläne und Chancen sprechen, über Sorgen und Probleme, über Gutes und weniger Gutes. Sie können über die Politik schimpfen oder miteinander klären, wie man es besser macht“, fasste der Bürgermeister es zusammen. Des Weiteren erinnerten sie an den Beginn der Bauarbeiten am Bahnhof im Oktober. Eine Maßnahme, die noch mehr als

zwei Jahre für Diskussionen sorgen werde. Am Waldschwimmbad entsteht derzeit über den Parkplätzen eine große Photovoltaikanlage. Es gibt neue Buslinien nach Bad Soden, Kelkheim und Höchst, zugleich erwähnten sie aber auch die seit längerem bestehenden massiven Probleme mit der Zuverlässigkeit der S-Bahn. Weitere Ereignisse waren der Start eines gemeinsamen Projektes mit Eschborn zur Verbesserung der Verkehrsströme auf der L3005 und des Hochwasserschutzes sowie der Kauf des Grundstücks Westerbach- straße 9 für die Feuerwehr Kronberg. Hier beginne nun die Planung für den Neubau. Abschließend thematisierte Bürgermeister König die anstehende Kommunalwahl und rief zum Abgeben der eigenen Stimme auf. Zwischendurch gab der Musikverein Kronberg, unter der Leitung von Alfred Herr, immer wieder musikalische Beiträge zum Bes- ten und sorgte so für eine feierliche Stim- mung.

Im Anschluss bekam Wolfgang Lang den Bürgerpreis der Stadt Kronberg verliehen. Die Verleihung des Preises erfolgt auf Be- schluss der Stadtverordnetenversammlung für besonderes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Umweltschutz, Kultur, So- ziales, Musik, Vereinsarbeit und auf anderen wichtigen Gebieten.

Als Mitglied der SG Oberhöchstadt führte Wolfgang Lang den Verein zwölf Jahre lang als Vorsitzender und bewältigte dabei auch herausfordernde Phasen erfolgreich. Beson- ders hervorzuheben ist sein Engagement für das neue Sportgelände als Heimat der SGO. Politisch setzte Lang sich von 2011 bis 2016 als Stadtverordnetenvorsteher und Ortsvor- steher in Oberhöchstadt für das Allgemein- wohl ein. Im Ortsverein der SPD Kronberg engagiert er sich seit 2003. Neben seinem vielfältigen Wirken in Verantwortungs- und Führungspositionen ist er auch einfach eine

Person, die stets mit Tatkraft und Leiden- schaft unterstützt und auftritt.

Laudatio mit Witz

Hans-Georg Kaufmann hielt die Laudatio auf Wolfgang Lang. Dabei gelang es ihm auf be- sondere Art und Weise das Publikum mit ein- zubinden. Jedes Mal, wenn er den Arm wäh- rend seiner Rede hob, bat er das Publikum darum, im Chor das Wort „lang“ reinzurufen. Dies sorgte für viel Schmunzeln und Geläch- ter unter den Gästen.

Neben der Urkunde erhielt Wolfgang Lang ebenso, wie üblich, eine Flasche des Roten Regenten aus dem Rathausgarten und strahlte deutlich seine Freude über diese Anerkennung und Würdigung seiner wert- vollen Arbeit aus.



Auch Nancy Faeser nahm am Neujahrsdialog teil.

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tep- piche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

PHORMS
FRANKFURT

As clever as
~~Clever like~~
a fox.

Lerne Englisch wie deine eigene Muttersprache.
Zweisprachiger Schulalltag – von der Kita bis zum
Abitur.

OPEN DAY
31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de

Uns können Sie auch
im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf
Vermietung
Finanzierung

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Haushaltsplan-Entwurf 2026 samt Nachjustierungen und Auszügen der Haushaltsrede des Bürgermeisters

Kronberg (pu) – Kurz vor Weihnachten verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung den Entwurf zum Haushaltsplan 2026 als Satzung mit einer Mehrheit von 18 Parlamentariern bei einer Gegenstimme und elf Enthaltungen. In Vorbereitung dessen leisteten Stadtverwaltung und Politik wochenlang Schwerstarbeit und lieferten sich hart geführte Diskussionen, bis der finale finanzielle Rahmenplan für das frisch angelaufene Jahr stand.

Aufgestellt und mehrfach im späteren Verlauf nachjustiert vom federführenden Fachbereich Finanzen hatte den Entwurf der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus in der Parlaments-sitzung am 1. Oktober letzten Jahres eingebracht. Begleitend dazu skizzierte Bürgermeister und Kämmerer Christoph König (SPD) in seiner Haushaltsrede ausführlich die aktuelle Haushaltslage.

Auszüge aus der Haushaltsrede

In Abwandlung des Doppelhaushaltsmottos 2024/25 stellte er 2026 unter die Überschrift „Kronberg gestalten – auch in herausfordernden Zeiten“. Neben dem üblichen Zahlenwerk liegt ein Arbeitsprogramm vor, das für die nächsten Jahre die Richtung und die Schwerpunkte bestimmen soll. „Und auch, wenn die Zeiten herausfordernder werden, hat Kronberg das Zeug dazu, weiter zu gestalten und die Stadt für die Menschen weiterzuentwickeln“, zeigt sich der Rathauschef überzeugt.

Ausgangssituation

Gute Nachrichten zum Beginn. Stand Anfang Oktober 2025 wurde das Jahr 2024 laut König durch Mehrerträge von rund 7 Millionen Euro, davon allein aus der Gewerbesteuer rund 3,7 Millionen, besser als erwartet abgeschlossen. Ein Plus von 535.000 Euro beim Jahresergebnis bedeutete 5,16 Millionen besser als geplant. Der Haushaltsplan hatte noch einen Fehlbetrag von 4,62 Millionen Euro ausgewiesen.

Das Haushaltsjahr 2025 lag zum damaligen Zeitpunkt auf der Einnahmeseite knapp unter Plan, auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter den Ansätzen. Durch die im 2. Nachtragshaushalt abgebildeten, um etwa 3,5 Millionen Euro höheren Umlageverpflichtungen und die zusätzlich geplanten Investitionen, vor allem in den Erwerb von Immobilien, wuchs das geplante Defizit dennoch von ursprünglich 2,7 um 3,6 auf 6,3 Millionen Euro. „Hohe Umlageverpflichtungen und hohe Investitionen werden auch die folgenden Haushaltsjahre prägen“, warf der Bürgermeister einen Blick voraus.

Gesamtumfang

Der Haushalt sah Anfang Oktober für 2026 ordentliche Erträge in Höhe von 78,6 Millionen Euro vor. Dem standen ordentliche Aufwendungen von 83,9 Millionen Euro gegenüber. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses von -415.000 Euro bedeutete dieses für das ordentliche Ergebnis eine Unterdeckung von 5,6 Millionen Euro. Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2027 und 2028 zeigte ein sich verringernes Defizit, dem im Jahr 2029 ein, wenn auch geringer, Überschuss folgt.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Burgstadt und nach den Worten des Bürgermeisters „gleichzeitig der größte Treiber bei den zu zahlenden Umlagen.“ Vor diesem Hintergrund werde „weiterhin konservativ, aber auch realistisch, auf der Basis der Daten und Erfahrungen kalkuliert.“ Die Konjunkturentwicklung sei wiederum von zahlreichen externen Faktoren abhängig, die Belastungen der Kommunen aufgrund der Steuerentlastungspakete der Bundesregierung, zuletzt der sogenannte „Investitionsbooster“, nicht wirklich vorhersehbar.

In diesem Zusammenhang hob der Rathauschef die Bedeutsamkeit heraus, in engem Kontakt mit den wichtigen Steuerzahlern zu stehen und anstehende Veränderungen genau zu beobachten. Nicht minder von elementarer Anforderlichkeit für die Entwicklung der Kronberger Gewerbesteuerbasis ist der Umgang mit Gewerbeflächen. Vor diesem Hintergrund sei es eine richtige Entscheidung gewesen, die Wirtschaftsförderung mit einer ganzen Stelle auszustatten.

Einmal mehr verwies der Bürgermeister auf die durch jahrzehntelangen Mangel an geeigneten, entwicklungsfähigen Gewerbeflächen

ausgelösten massiven Probleme, die zum einen in die Abwanderung einiger wichtiger Betriebe in die Nachbarstädte mündeten. Zum anderen konnten ansiedlungswilligen Unternehmen keine geeigneten Flächen angeboten werden. Verbunden mit der schleichenden Umwandlung von Gewerbe- in Wohnflächen, vor allem im Gewerbegebiet Oberhöchststadt Süd, und einer immer restriktiveren Planungspolitik der Stadt selbst sei der Flächenmangel das größte Hemmnis bei der Ansiedlung neuer Unternehmen.

Nicht zu vergessen, arbeite Procter & Gamble weiter an der Verlegung seines Standortes nach Schwalbach. „Dies zeigt uns, dass auch Unternehmen, die jahrzehntelang hier ansässig sind, verloren gehen können. Zudem sind einige unserer wichtigsten Steuerzahler in gemieteten Büroflächen ansässig. Ein Wechsel ist hier schnell möglich, die Attraktivität des Standorts ist daher von umso größerer Bedeutung“, erklärte König mit allem Nachdruck.

Mit zunehmendem Alter einiger wichtiger Bürokomplexe steige aber die Gefahr, dass diese Häuser den Ansprüchen ihrer Mieter nicht mehr genügen. Deshalb sei es richtig und wichtig, dass „wir uns auf den Weg gemacht haben, neue Gewerbeflächen zu entwickeln.“ Auch wenn dies – gerade am Auernberg – im Hinblick auf die ökologische Qualität der Flächen schwierig und zuweilen auch schmerzlich sein könne, „ist es für unsere finanzielle Stabilität von erheblicher Bedeutung, auf möglichst vielen und möglichst festen Füßen zu stehen.“

Darüber hinaus richtete der Rathauschef den Blick auf die Bedeutsamkeit, für eine sinnvolle und zukunftsorientierte Entwicklung der künftigen Flächen einen möglichst großen Anteil der Grundstücke in städtischem Eigentum zu haben und die daraus resultierende Notwendigkeit von Investitionen in weiteren Grunderwerb. „Hierfür haben wir in den kommenden zwei Jahren rund 8 Millionen Euro vorgesehen, die natürlich bei Weiterveräußerung der Flächen wieder zurückfließen werden. In der Folge sind die Erschließungsstraßen zu bauen; dies ist in der Mittelfristplanung ab 2029 dargestellt“, so König.

Zweite Jahreshälfte unter Plan

Während Stand Oktober 2025 die Planung 2026 laut dem Kronberger Kämmerer noch „knapp unter dem Ergebnis von 2024 lag“, zeigte sich Stand 16. Dezember ein für die Kommune unerfreulicheres Bild. In der finalen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor der Parlaments-sitzung informierte der Bürgermeister: „Wir gehen aktuell von einem Gewerbesteueraufkommen von 23,2 Millionen Euro aus, dem niedrigsten Wert seit 2015. Damit liegen wir 7,8 Millionen Euro unter Plan (31 Millionen Euro). Dieses führe andererseits wieder zu weniger Gewerbesteuerumlage und Heimatumlage in 2025.“

Einkommen- und Umsatzsteuer

Die Einkommensteuer (für 2026 mit 20,4 Millionen Euro etwa in gleicher Höhe wie im Vorjahr) und Umsatzsteuererträge wurden laut Bürgermeister Christoph König auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes Hessen kalkuliert. Die Umsatzsteuer sei derzeit noch mit 3,9 Millionen Euro eingeplant; hier sehe der neue Finanzplanungserlass für die nächsten Jahre überraschend hohe Zuwächse vor.

Grundsteuer

Nach aufkommensneutraler umgesetzter Grundsteuerreform zum 1. Januar 2025 (741 Punkte für die Grundsteuer B) liege das Grundsteueraufkommen 2025 gegenüber 2024 tatsächlich unverändert bei 5,1 Millionen Euro.

Aufwendungen

Zu den gestiegenen Umlagezahlungen hatte der Kronberger Bote zu Jahresbeginn bereits ausführlich berichtet.

Im Jahr 2015 umfasste der Stellenplan der Stadt einschließlich der Stadtwerke 187 Planstellen, für die laut Bürgermeister König 10,6 Millionen Euro eingeplant waren. Das habe rund 57.000 Euro pro Stelle und Jahr entsprochen. Über die zehn Jahre sei mit den städtischen Aufgaben auch der Personalbestand erheblich gewachsen.

Mit dem Haushalt 2026 umfasst der Stellenplan einschließlich der Stadtwerke 235,5 Planstellen, also 48,5 Planstellen oder 25 Prozent mehr als 2015. Die Personalkosten belaufen sich demnach nun auf 18,5 Millionen

Euro, das sind 78.500 Euro pro Stelle und Jahr – die Personalkosten je Stelle sind also um 38 Prozent gestiegen. „Dieser Anstieg bildet eine – zuvor lange aufgeschobene – Einkommensverbesserung bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab, für die ich sehr dankbar bin. Einesteils weil die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair und angemessen bezahlt werden soll, andererseits weil wir nur so auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig sind und bleiben. Aus dem gleichen Grund – um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben – planen wir weiterhin Mittel ein für zusätzliche Anreize wie das Jobticket, höhere vermögenswirksame Leistungen, Gesundheitsangebote und ein Prämiensystem, das wir in diesem Jahr zum ersten Mal umgesetzt haben“, ging König in die Tiefe.

In diesem Zusammenhang bedürfe es eines geweiteten Blickwinkels: Im Jahr 2015 machten die Personalkosten (im Kernhaushalt) 19,9 Prozent der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus. Durch das stark gewachsene Gesamtvolumen des Haushalts seien es inzwischen nur noch gut 18 Prozent. „Mit Blick auf den Gesamthaushalt und die erheblichen Belastungen der nächsten Jahre ist der Stellenplan weitgehend unverändert geblieben; durch die Realisierung von kw-Vermerken sinkt der Stellenumfang gegenüber 2025 sogar um fünf Stellen“, erläuterte der Kämmerer. Auch eine pauschale Kürzung des Personalkostenansatzes um 5 Prozent sei bereits im Entwurf vorgesehen, um Fluktuationseffekte abzubilden. König weiter: „Eine weitere pauschale Kürzung der Personalkosten wird sich nach den Erfahrungen der beiden letzten Jahre aber nicht ohne weiteres verkraften lassen.“

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen 2026 mit 16,7 Millionen Euro um 2,7 Prozent unter dem Ansatz vom 2025. Die allgemeine Kostensteigerung, vor allem der Anstieg der Bau- und Energiekosten, hat sich dem Bürgermeister zufolge in den vergangenen Jahren hier niedergeschlagen. Für die nächsten Jahre werde sehr zurückhaltend geplant, sodass die Ansätze bis 2029 sogar auf 16,5 Millionen sinken.

Investitionen

Die nächsten Haushaltsjahre sind geprägt von großen Investitionen, die zum Teil – wie das Bau-feld III – bereits in den Haushalten der vergangenen Jahre veranschlagt sind, zum großen Teil aber im Haushaltsjahr 2026 und in der Mittelfristplanung dargestellt sind.

„Die alte Kronberger Übung, einmal veranschlagte Mittel nach Möglichkeit als Haushaltsrest zu übertragen, wollen wir auf das erforderliche Maß beschränken – dies dient der Haushaltsklarheit und vereinfacht auch die Liquiditätsrechnung erheblich“, informierte der Rathauschef. Daher finden sich eine Reihe von Investitionen, die bereits in früheren Haushalten veranschlagt waren, nunmehr als Neuansatz im Haushalt für 2026 wieder (Beispiel die Ansätze für die Kita Pust-blume aus 2023 und 2024 von zusammen rund 1,5 Millionen Euro).

Feuerwehren

Mit dem notwendigen Neubau des Feuerwehrstützpunktes für den Stadtteil Kronberg und der erforderlichen Erweiterung des Feuerwehrhauses in Oberhöchststadt liegen nach wie vor zwei große Aufgaben vor der Kommune. Die erforderlichen Beschlüsse für den Erwerb des Grundstücks Westerbachstraße 9 sind getroffen. Es finden sich in diesem Haushalt Mittel vor allem für die Planung und einen ersten Ansatz für die Ausführung. „Wenn wir die Kosten vergleichbarer Projekte in der näheren Umgebung betrachten, wird deutlich, dass wir in den Jahren ab 2029 Mittel in zweistelliger Millionenhöhe bereitstellen müssen. Welche Förderung es – auch mit Blick auf das Sondervermögen des Bundes – hierfür geben wird, ist noch keineswegs abzusehen“, so König.

Kinderbetreuung

Eine gute Kinderbetreuung und frühe Förderung aller Kinder gehören nach seiner Überzeugung „zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben einer Kommune.“ In diesem Zusammenhang bedauerte er den von der Parlamentsmehrheit abgelehnten Beschluss zu drei im Aktionsplan Kinderbetreuung formulierten Zielen: das Platzangebot in allen Altersgruppen bedarfsgerecht auszubauen, die Ausweitung des Betreuungsangebots in den Tages-

randzeiten zu prüfen sowie die Gruppengrößen zu verringern und dadurch Platzpuffer zu schaffen.

„Dennoch arbeiten wir weiter daran, die Qualität und den Umfang unseres Betreuungsangebots und die Attraktivität Kronbergs als Arbeitgeber für Erzieherinnen und Erzieher weiter zu verbessern“, unterstrich der Rathauschef. Im Gegensatz zu den eingestellten Mitteln für die Kita Pust-blume fehlen die für die Einrichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte im DRK-Campus anstelle der bisher eingruppigen Kita Victoria mangels vom DRK vorzulegender Planung und Finanzierung. Hier spiele die Förderkulis-sse des Landes für KitaNeubauten eine zurzeit eher schwierige erhebliche Rolle.

Im kommenden Schuljahr 2026/27 werden alle Kronberger Grundschulen in den Pakt für den Ganztag überwechseln. Hierzu sind König zufolge Umbaumaßnahmen an den Schulen und den Betreuungszentren erforderlich. Da Anfang Oktober weder eine verlässliche Kalkulation des Hochtaunuskreises vorlag noch das notwendige Gesetz der Landesregierung, kalkulierte die Stadt Kronberg für 2026 mit einer Elternfreistellung aus Landesmitteln von 151,87 Euro je Kind und Monat.

Klimaanpassung

Angesichts des im Rhein-Main-Gebiet schon erreichten 2°-Temperaturanstiegs plant die Kommune Kronberg die weitere Verbesserung des Schutzes vor Starkregenereignissen. 2026 sind demnach der Waldwiesenbach und der Hohwiesenbach an der Reihe, danach folgen Abschnitte des Schönberger Bachs und des Winkelbachs.

Verkehrsinfrastruktur

Die grundhaften Erneuerungen der Sodener Straße und der Doppesstraße sind für 2026 vorgesehen, 2027 folgen der Gelbe Weg und die Klosterstraße. Erhebliche Investitionen sind auch für die Fahrradinfrastruktur eingeplant: 200.000 Euro stehen für den Ausbau der Schüllerradroute zwischen der Stoltzestraße und der Schönberger Straße im Plan. Für sonstige Maßnahmen im Radwegeausbau sind in den kommenden 4 Jahren 600.000 Euro vorgesehen. Die Mittel für die Gestaltung des Bahnhofsumfelds, das sogenannte Bau-feld III, sind 2025 und in den Vorjahren vollständig eingeplant. Allerdings werden die Einnahmen aus Fördermitteln in den Folgejahren dargestellt. König hebt heraus: „Dieser ungewöhnlich hohe Zuschuss – in dessen Bewilligung der Erste Stadtrat und seine Mitarbeiter viel Arbeit und Herzblut investiert haben – entlastet unseren Haushalt erheblich und zeigt, was auch zukünftig möglich sein kann. Gerade weil dies ein sehr aufwendiges Projekt ist, das in den nächsten zwei Jahren für erhebliche Einschränkungen rund um den Bahnhof sorgen wird, möchte ich noch einmal die Bedeutung dieses Vorhabens unterstreichen. Was wir jetzt am Bahnhof bauen, wird Jahrzehnte Bestand haben. Und es definiert für viele Jahre die Grenzen der Entwicklung des ÖPNV in Kronberg. Deswegen ist es

Fortsetzung auf S. 3



Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 22.01.	Sonnenschein Apotheke Eichkopfallée 55 a, Liederbach Telefon: 06196/764310
Fr., 23.01.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden Telefon: 06196 7640670
Sa., 24.01.	Glaskopf Apotheke Limburger Straße 29, Glashütten Telefon: 06174 63737
So., 25.01.	Dreilinden Apotheke Hauptstraße 19, Bad Soden Telefon: 06196 22937
Mo., 26.01.	Kur Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Telefon: 06196 23605
Di., 27.01.	Glaskopf Apotheke Limburger Straße 29, Glashütten Telefon: 06174 63737
Mi., 28.01.	Brunnen Apotheke Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden Telefon: 06196 7640670

Einladung zum Preisträgerkonzert in Vorbereitung auf „Jugend musiziert“



Ein „Mit Musik Miteinander-Workshop“ aus dem vergangenen Jahr Foto: Andreas Malkmus

Kronberg (kb) – Der renommierte Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ findet in diesem Jahr erneut statt. Turnusgemäß steht dabei unter anderem die Wertung Kammermusik im Fokus. Vier Ensembles des Emanuel Feuermann Konservatoriums bereiten sich derzeit intensiv auf ihre Teilnahme vor und erarbeiten anspruchsvolle Programme, mit denen sie im Wettbewerb antreten werden. „Jugend musiziert“ ist als mehrstufiger Wettbewerb angelegt: Auf den Regionalwettbewerb folgen – abhängig von Altersgruppe und Bewertung – die Landes- und schließlich die

Bundesebene. Die Teilnahme gilt seit Jahrzehnten als wichtige Plattform der musikalischen Nachwuchsförderung in Deutschland. Zur gezielten Vorbereitung auf den Regionalwettbewerb laden die jungen Musikerinnen und Musiker des Emanuel Feuermann Konservatoriums zu einem öffentlichen Konzert ein. Dieses Konzert findet am Donnerstag, 29. Januar, um 18 Uhr im Casals Forum statt. Das Programm umfasst Werke verschiedener Epochen und gibt Einblick in die musikalische Arbeit der Ensembles auf dem Weg zum Wettbewerb. Der Eintritt ist frei.

Haushaltsplan-Entwurf 2026 samt Nachjustierungen...

Fortsetzung von S. 2
richtig, nicht so eng und zurückhaltend wie möglich zu planen. Denn was wir jetzt nicht schaffen, das werden wir auch nicht nachholen!“

Investitionen, Kreditaufnahmen

In den vergangenen Jahren konnte die Stadt laut städtischem Kämmerer auf Grund guter Steuereinnahmen und verhältnismäßig geringer Investitionen den wesentlichen Teil der Investitionskredite ablösen, von etwa 20 Millionen Euro im Jahr 2015 seien noch rund 7 Millionen Euro übrig, die auf Grund langfristiger Bindungen nicht abgelöst werden konnten. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag 2023 bei gut 400 Euro gegenüber einem Durchschnitt der Kommunen des Hochtaunuskreises von knapp 1.700 Euro beziehungsweise, wenn man die Schulden des Kreises mitrechnet, gut 4.000 Euro. „Insgesamt betrachtet haben wir daher derzeit eine gute Ausgangsposition, um auch unter den schwieriger werdenden Rahmenbedingungen der nächsten Jahre unsere wichtigen und zukunftsweisenden Investitionen zu finanzieren. Der Haushaltsplan enthält daher einen Kreditrahmen von 14,3 Millionen Euro für 2026 beziehungsweise knapp 31,6 Millionen Euro für die nächsten 4 Jahre. Das ist viel Geld. Aber ein wichtiger Teil dieser Investitionen – mehr als 10 Millionen Euro – fließt in die Entwicklung der Gewerbegebiete Am Auernberg und Am Kronberger Hang, und dort vor allem in Grunderwerb. Diese Investitionen werden sich durch die Weiterveräußerung der Flächen und, so der Plan, nachhaltige Verstärkung der Gewerbesteuerbasis langfristig bezahlt machen. Das wird natürlich außerhalb unseres dreijährigen Mittelfrist-Horizontes liegen, man sollte es aber im Kopf behalten.“

Liquidität (Stand Dezember 2025)

Trotz der schwachen Entwicklung bei der Gewerbesteuer ist, so König, der Bestand an liquiden Mitteln über Plan. Die Gründe lägen in verzögerten Investitionen und weniger Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen. Daraus resultierend ein bereinigter Liquiditäts-

bestand zum 1. Januar 2026 von 26 Millionen Euro

- Jahresanfangsbestand: +22,0 Millionen Euro
- Sondereffekt 1. Quartal: +4,0 Millionen Euro
- Gebundene Liquidität -19,7 Millionen Euro
- Investitionen Haushalt 2025: -23,0 Millionen Euro
- Reste 2024 auf 2025: -11,3 Millionen Euro
- Bereits gebuchte Investitionen bis Ende 2025: +11,5 Millionen. Euro
- Sperrvermerk Posthaus / Anrechnung auf Gewerbegebiete: +3,7 Millionen. Euro
- Sonstige Übertragungen von 2025 auf 2026: -0,6 Millionen Euro
- Ungebundene Liquidität 6,3 Millionen Euro
- Deckt die Ausgleichslücke in 2026 (2,4 Millionen Euro)
- Deckt die Ausgleichslücke 2026 bis 2029 (4,3 Millionen Euro)

Fazit

Die Stadt Kronberg hat nach Aussage des Bürgermeisters in den letzten Jahren einen erheblichen finanziellen Spielraum erwirtschaftet, Schulden abbauen und Rücklagen bilden können. „Wir haben nach wie vor eine solide Steuerbasis, auch wenn wir mehr davon abgeben müssen. Dies sind gute Voraussetzungen, nun unter schwierigeren Rahmenbedingungen dennoch mutig und optimistisch nach vorn zu schauen und die Herausforderungen der nächsten Jahre anzugehen. Wir tun gut daran, die vor uns liegenden Zahlen realistisch zu betrachten, Chancen und Risiken abzuwägen. Wir tun uns aber keinen Gefallen, uns von vornherein schlecht zu reden oder schlecht zu rechnen. Es liegt eine spannende Zeit vor uns, mit vielen Herausforderungen, aber auch mit vielen Möglichkeiten. Wir können und wir sollten zuversichtlich vorangehen, Kronberg für die Zukunft gestalten. Wir haben jetzt die Chance, wir haben jetzt die Möglichkeiten dazu. Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir die Herausforderungen angehen, die vor uns liegen?“, schloss König seine Haushaltsrede. Details zu den Haushaltsreden der Fraktionen in der Parlamentssitzung erscheinen in der kommenden Ausgabe des Kronberger Boten.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

OPEL ZOO
Erhaltung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter **www.droesslerparkett.de**

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Kronberger Bote

Starten Sie mit uns ins neue Jahr – das Augustinum Bad Soden freut sich auf Sie!

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch in diesem wieder bei uns begrüßen dürfen – z.B. zu den regelmäßigen Hausführungen oder unserem vielseitigen Kulturprogramm.
Augustinum – Sie entscheiden.

Die Termine erfahren Sie unter
Tel. 06196 201-802 oder auf unserer
Webseite: www.augustinum.de/bad-soden

Eine Übersicht unserer aktuell verfügbaren Appartements finden Sie unter www.augustinum.de/seniorenresidenzen/wohnungsboerse

1. PLATZ
Testsieger
Seniorenresidenzen
Service und Ausstattung
TEST Aug. 2025
8 Anbieter
www.disq.de
Prüfungsinstitut

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum Φ
Seniorenresidenzen

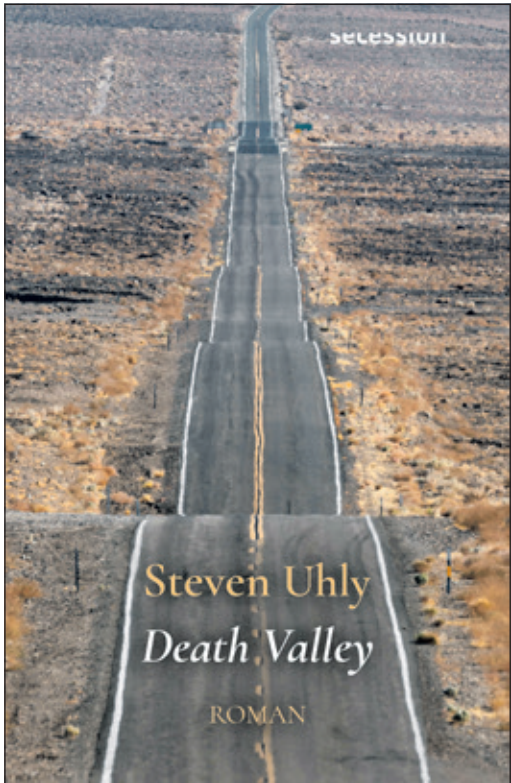
Der Schriftsteller und Übersetzer Steven Uhly kommt in die Kronberger Bücherstube



Der Schriftsteller und Übersetzer Steven Uhly

Kronberg (kb) – Steven Uhly, geboren 1964, hat in Köln, Bonn, Valencia, Paris, Lissabon, Belém do Pará und Porto Alegre gelebt. Jetzt ist er mit seiner Familie in München angekommen. In seinen Romanen bereisen wir die Welt, immer auch in Reflexion mit seinem Heimatland. Er hat großartige Übersetzungen gemacht, so zum Beispiel „Die Rückkehr“ von Dulce Maria Cardoso aus dem Portugiesischen. Für seine Romane hat er zahlreiche Preise gewonnen, zum Beispiel den Hermann Hesse Literaturpreis für „Die Summe des Ganzen“ und den Tukan-Preis für „Adams Fuge“. In seinem aktuellen Roman „Death Valley“ bereisen zwei Deutsche die heutigen USA. Es ist eine literarische Auseinandersetzung mit den USA unter Trump, reflektiert von einem eher linksorientierten Wessi und einem eher rechts ausgerichteten Ossi. Ein gewisser Steven Uhly, seines Zeichens eingefleischter Menschenfeind, erfährt vom tödlichen Absturz seiner Mutter im kalifornischen Death Valley. Er macht sich auf den Weg von Deutschland nach Las Vegas und weiter mit dem Auto quer durch das Tal des Todes, um seine Mutter zu beerdigen. Zeitgleich fährt

der Sohn ihres Lebensgefährten, ein gewisser Hans Butt, an denselben Ort – denn das Paar ist gemeinsam abgestürzt. Man erlebt absurde Situationen, wird in politische Intrigen verwickelt und weiß manchmal nicht mehr, wie einem geschieht. Was ist erfunden, was entspricht der Realität? Kontinuierlich legt der Autor Steven Uhly mit seiner Figur Steven Uhly ein Netz von Finten und Fährten aus Ironie, Skurrilität und Tragik. So entsteht ein literarisches Spiel zwischen Wahrheit und Fiktion, das sich bis zum pointierten Schluss fortsetzt. Florian Illies urteilte zu dem Debut von Steven Uhly „Ein literarisches Ausnahmetalent“. Wir geben ihm recht. Ein spannender Mensch mit Humor, klaren Ansichten und auch dem Mut diese zu vertreten. Der Schriftsteller Steven Uhly ist am Freitag, 6. Februar, zu Gast in der Kronberger Bücherstube. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr und der Eintritt kostet 15 Euro. Eine Anmeldung ist erbeten bei der Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5, telefonisch unter 06173-5670 oder per Mail an info@taunus-buch.de.



Das Cover seines aktuellen Romans „Death Valley“
Fotos: privat

„Musik begeistert“ im Casals Forum – Ticketverkauf ab nächster Woche

Kronberg (nel) – Nach 15 Monaten langer Vorbereitung, Planung und Organisation geht das Projekt „Musik begeistert“ in die nächste Phase. Es wird getragen von vier Rotary Clubs aus Kronberg, Eschborn, Oberursel und Bad Soden-Königstein, Freunden der Kronberg Academy, mehreren Sponsoren, dem Casals Forum sowie fünf Schulen aus Oberursel, Kronberg und Königstein mit insgesamt 155 Schülerinnen und Schülern. Der Kartenverkauf für das Konzert, das am Samstag, 14. März, im Casals Forum stattfinden wird, startet am kommenden Montag, 26. Januar. Das Projekt „Musik begeistert“ beinhaltet verschiedene Konzepte für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Die fünf Schulen, die alle jeweils einen Schwerpunkt in musikalischer Bildung anbieten, präsentieren regelmäßig in verschiedenen Konzertformaten ihr erworbenes Können, meist in den Schulaulen und vor einem Publikum, das aus vielen Angehörigen besteht. Allein das gibt vielen musizierenden Schülerinnen und Schülern eine große Motivation, auf ein festgelegtes Event hinzuarbeiten. Das renommierte Casals Forum zusammen mit der 1993 gegründeten Kronberg Academy als Institution für die Ausbildung junger talentierter Musikerinnen und Musiker stellt nun noch einmal eine größere Anerkennung ihrer Leistung dar, denn das moderne Gebäude bietet eine außergewöhnliche Akustik, die sich von vielen anderen Musiksälen absetzt und schon zahlreiche internationale Spitzenmusiker beherbergte. „So bleibt das Event dann auch ein Leben lang als ein ganz besonderes Ereignis in den Gedächtnissen der Schülerinnen und Schüler“, so Volker Räuber. Er erzählt, dass er selbst langanhaltende Erinnerungen daran hat, in einer Schuloper mitgewirkt zu haben. „Das Casals Forum bietet hier noch einmal eine ganz an-

dere Bühne. Wir sind sehr dankbar, dass sie das Haus für das Projekt öffnen.“ Eine weitere Intention des Projekts ist es, die positiven Seiten von Schule aufzuzeigen; zu präsentieren, was an Schulen zusammen mit Lehrern und Schülern kreiert werden kann. „Man hört leider oft nur die negativen Nachrichten über das Schulsystem mit all seinen Problemen. Die Jugend wird als lustlos und interesselos präsentiert, was mich sehr ärgert“, so Räuber weiter. „Doch dann entstehen eben solche Projekte wie dieses hier, das talentierte Schüler zeigt, ein engagiertes Lehrerteam dahinter – das ist nicht fair.“ Mit dem Projekt wird zudem die Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung in Frankfurt zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker unterstützt, um Kindern, die sich Musikunterricht finanziell nicht leisten können, die Möglichkeit zu geben, sich mit der Musik auseinanderzusetzen. Das Konzert folgt somit dem Motto „Schüler musizieren für Schüler“. Teilnehmende Schulen sind die Altkönigschule in Kronberg, das Taunusgymnasium, die St. Angela Schule und die Bischof-Neumann-Schule in Königstein und das Gymnasium Oberursel. Das Organisationsteam, bestehend aus Volker Räuber, Dr. Thomas Rüsch, Johanna Brambring und Isabel von Klitzing, freut sich, dass neben den laufenden Vorbereitungen auch Ministerpräsident Boris Rhein und Landrat Ulrich Krebs als Schirmherren für das Projekt gewonnen werden konnten. Auch danken sie bereits jetzt allen Beteiligten, Sponsoren und Schulen für das tolle Miteinander und die gemeinsame Organisation. „Schon jetzt ist das ein schöner Erfolg“, so Dr. Thomas Rüsch. Informationen zu der Veranstaltung können jederzeit im Internet unter www.casalsforum.de eingesehen werden, kurz vor dem Konzert wird auch dort das breit gefächerte Programm des 2-stündigen Abends veröffentlicht.

Das neue VHS Programm weckt Neugier

Kronberg (kb) – Neugier ist der Motor für Lernen und Entfaltung. Mit über 600 Kursen möchte die vhs Hochtaunus „neugierig auf morgen“ machen. Unter diesem Motto startet am Montag, 2. Februar, das neue Semester. „Auch das Bildungsprogramm in Kronberg ist Inspiration für alle, die neugierig auf morgen und offen für neue Perspektiven sind“, findet Laleh Ettlich, die die vhs in Kronberg leitet. Ein Highlight ist sicher die Lesung „Wer bin ich? Selbstwerdung statt Selbstoptimierung“ mit Pater Anselm Grün am Montag, 9. März, in der Kronberger Stadthalle. Kostenfrei ist der Vortrag von Dr. Oliver Pietsch zum Thema „Rhein-Main – Geschichte, Utopie, Zukunft“. Die ebenso kurzweilige wie irritierende Reise durch die Geschichte unserer Region geht auf Einwanderung, Globalisierung und Ebbelwoi seit 2000 Jahren ein und beleuchtet das Rhein-Main-Gebiet als Kerngebiet deutscher und europäischer Entwicklung. Weitere interessante Bildungsangebote bereichern das Programm der vhs in Kronberg, wie zum Beispiel die „Runde für Frauen“, die sich dem deutschsprachigen Kabarett von den Anfängen bis heute widmet, das „Gemischte Doppel“ aus Kunst und Literatur, das den Maler Claude Monet und sein Werk betrachtet und die Exkursion „Was Menschen heilig ist“, die im Juni die Erlöserkirche in Bad Homburg besucht. Interessantes zu „Champagne & Co.“ vermittelt Weinkenner Klaus Ribbecke. Neugier weckt auch Lalethia Cropp in ihrem Vortrag „Tomatis?!“. In dem Gehirntraining mit Mozartmusik geht es um bewusstes Hinhören und gezielte Wahrnehmung. Es wendet sich an alle, die von der „Auditiven Hirnstimulation“ profitieren möchten: für Erwachsene mit den Themen

Tinnitus, Burnout, Altersschwerhörigkeit, oder auch Depression und Schwindel. Für Kinder wirkt die Methode besonders bei Entwicklungsverzögerungen, Lernschwierigkeiten bis hin zum Autismus. Ab Februar starten diverse Gesundheitstrainings wie Yoga, sanftes Hatha-Yoga und Pilates & Bodywork. Gesundheit und Wohlbefinden lassen sich auch mit zwei Workshops im April steigern: „Weniger Beschwerden, mehr Balance“ geht auf Zyklusprobleme ein und „Erwecke deine Atemkraft in der Natur“ beleuchtet entspannende und kraftspendende Atemtechniken. Im Angebot finden sich auch Sprachkurse verschiedener Niveaustufen in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, die mit Semesterbeginn im Februar starten. Künstlerisch-kreativ kann man sich in der Textwerkstatt „Erzähl doch mal“ und beim Zeichnen und Aquarellieren weiterbilden und in Kursen wie „Smartphones, Tablets und die digitale Welt“, „Die iCloud“ und „Die Foto-App für iPhone und iPad“ seine IT & Medienkompetenzen stärken. Abgerundet wird das neue Programm durch Miniclubs für Eltern und Kleinkinder, ein Kinder-Yogakurs sowie die Ferienspiele „Magische Momente“ mit dem Zauberkünstler Marco Huynh im Sommer. Eine komplette Übersicht zum Frühjahr-/ Sommersemester gibt es im neuen Programmheft sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Für Beratung und Anmeldung steht Laleh Ettlich unter Telefon 06173-322137 und bis zum 7. Februar immer samstags von 10-12 Uhr in der Stadtbücherei Kronberg zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus ist unter Telefon 06171 / 5848-0 erreichbar.

Einladung zum Stammtisch der SPD AG60plus im Haus Altkönig

Oberhöchstadt (kb) – Die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD lädt am Dienstag, 27. Januar, um 17 Uhr zum Stammtisch ins Haus Altkönig, Altkönigstraße 30 (Gelber Salon) ein. Nach der Weihnachts-/Winterpause will die AG60plus sich wieder im Haus Altkönig treffen. Gäste – auch parteifremde und unter 60 Jahren – sind, wie immer, willkommen. Am Sonntag, 18. Januar, wurde Wolfgang Lang für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement beim Neujahrsempfang mit dem

Bürgerpreis der Stadt Kronberg geehrt. Und nun geht es gleich mit voller Kraft in den Kommunalwahlkampf. Wenn nicht berufliche Termine dazwischenkommen, wird auch der Kronberger Spitzenkandidat Helmut Ebner beim Stammtisch vorbeischauen. Schon am Donnerstag, 22. Januar, wird in der Stadthalle in einer Mitgliederversammlung das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 15. März mit den Schwerpunkten für die neue Wahlperiode diskutiert.

Projekt „Demenzfreundliches Kronberg“ bietet dritte kostenfreie Schulung

Kronberg (kb) – Wie begegnet man Menschen mit Demenz im Alltag mit Sicherheit, Geduld und Verständnis? Antworten darauf gibt die dritte kostenfreie Schulung des Projekts „Demenzfreundliches Kronberg“, die am Freitag, 30. Januar, in Kronberg stattfindet. In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Auch in Kronberg sind sie Teil des öffentlichen Lebens: in der Nachbarschaft, im Geschäft, auf der Straße oder am Arbeitsplatz. Demenz ist für das Gemeinwesen eine große soziale und humanitäre Herausforderung. Ein informiertes und sensibilisiertes Umfeld kann helfen, dass sich Menschen mit Demenz sicherer, willkommener und selbstbestimmter bewegen können – im öffentlichen Raum, im Einzelhandel, in der Gastronomie oder im persönlichen Kontakt. „Ein demenzfreundliches Umfeld entsteht nicht durch große Konzepte, sondern durch viele informierte Menschen im Alltag“, sagt Vera Hille vom Projektteam. „Unser Ziel ist es, Berührungspunkte abzubauen und Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz zu vermitteln.“ Die kostenfreie Schulung findet am Freitag, 30. Januar um 18 Uhr in der Villa Winter, Heinrich-Winter-Straße 4A, statt. In rund anderthalb Stunden wird praxisnah vermittelt, wie man Menschen mit Demenz im Alltag mit Verständnis, Geduld und Offenheit begegnet. Die Veranstaltung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Mitarbeitende öffentlicher Einrichtungen, Institutionen sowie an Betroffene und ihre Angehörigen. Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss ein Zertifikat sowie einen Stickerbogen mit dem Erkennungszeichen des Projekts – einem runden, lilafarbenen Aufkleber mit der Silhouette von Kronberg und einem Herz. Er kennzeichnet Geschäfte, Praxen oder Einrich-



Das Erkennungszeichen des Projekts
Foto: Rotary Kronberg

tungen, die sich am Projekt beteiligen und signalisiert: „Hier sind Sie willkommen – mit oder ohne Demenz.“ Träger des Projekts „Demenzfreundliches Kronberg“ sind der Rotary Club Kronberg und die Hans und Ilse Breuer-Stiftung, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 für Menschen mit Demenz engagiert. Die Stadt Kronberg hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an projekt-kronberg@breuerstiftung.de. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 setzt sich die Hans und Ilse Breuer-Stiftung für Menschen mit Demenz ein, engagiert sich mit dem eigenen Demenzzentrum „StattHaus Offenbach“ für Betroffene und Angehörige und fördert die Grundlagenforschung und Versorgungsforschung. Der Rotary Club Kronberg ist Teil von Rotary International, einem weltweiten Netzwerk engagierter Menschen, die sich ehrenamtlich für soziale und gesellschaftliche Projekte einsetzen.



Die 1. Kronberger Laienspielschar beim Proben

Foto: privat

Kronberg (kb) – Wieder einmal nutzte die 1. Kronberger Laienspielschar die Winterpause zu Fortbildungszwecken. Diesmal ging es nicht um die Stimmbildung des Chores, sondern um die Ausbildung der Statistengruppe, die die Nachtwächterinnen auf dem Kronberger Laternenweg durch die Altstadt begleiten und das gesprochene Historische in lebendige Szenen verwandeln.

Ziel war es, an Mimik, Gestik, dem lauten deutlichen Sprechen sowie an der Zugewandtheit zum Zuschauer sowie der rollengerechten Dramaturgie zu arbeiten wie auch das Improvisationsspiel zu festigen. Auch galt es, für die Darstellung der einzelnen Szenen auf dem Laternenweg neue Ansätze zu finden.

Als Ausbilderin konnte Jenny Rehs vom Ensemble des Hessenparks gewonnen werden. Konnte sich doch der Verein erst letzten September beim Vereinsausflug im Rahmen einer Schauspielführung von ihrer spielerischen Leistung überzeugen. Die in Marburg geborene Jenny Rehs wurde in der Stage School of Music in Hamburg in Schauspiel, Tanz und Gesang ausgebildet. Das passte schon mal von der Vielfalt her zur Laienspielschar. Sie verfügt zudem über 15 Jahre Bühnenerfahrung auf Sprechbühnen und als Sprecherin und als Darstellerin wie im TV-Bereich deutschlandweit. Jenny Rehs wiederum war beim weihnachtlichen Laternenweg der Laienspielschar Mitte Dezember zugegen und konnte einen Eindruck über die derzeitige Darstellungsweise der Nachtwächterinnen und Statistengruppe gewinnen.

An dem Wochenende, das im „Paradies“, also der geräumigen und mit allen technischen Möglichkeiten ausgestatteten Halle von Thomas Mauer, stattfand, ging es hoch her, wurden doch die Szenen regelrecht auseinandergenommen, seziiert und wieder neu zusammengesetzt und das Ganze mit Videomitschnitten festgehalten. Jenny Rehs legte Wert

auf den richtigen Auf- und Abgang in einer Szene wie auch auf die Schlüsselworte, die den Fortgang eine Szene ankündigen. Mit verschiedensten Anleitungen und Übungen gelang es ihr, spürbar zu machen, welch großen Einfluss die eigenen Gedanken und Stimmungen beim Hineinversetzen in die Rollen für den Zuschauer im Verhalten haben.

Der Workshop hat den 18 Teilnehmern aufgrund der Situationskomik sehr viel Spaß gebracht und einiges an Techniken vergegenwärtigt. Das will nun angewandt werden. Ein großer Wunsch besteht weiterhin, nämlich die Anschaffung einer Personenführungsanlage, bei der die Gäste auf einem Ohr die Nachtwächter besser verstehen und mit dem anderen Ohr die Szenen und ihr nahes Umfeld verstehen können. Dann könnten die Nachtwächter bereits auf dem Weg während des Laufens Wissen vermitteln und der geräuschvolle Autoverkehr in der Altstadt würde nicht mehr stören. Vom Stadtmarketing wird die Anschaffung bereits seit fast zwei Jahren in Aussicht gestellt

Als nächstes steht eine Weiterbildung der Mundartgruppe an. Ziel ist es, in Kronberg wieder öfter Mundart bei den Auftritten anzubieten. Ein umfangreicher Fundus an Gedichten und Geschichten ist ja vorhanden.

Alle, die mittun wollen und sich dem nun 65 Jahre alten Verein der 1. Kronberger Laienspielschar anschließen möchten, sind herzlich willkommen. Ob Chor, Mundart oder Schauspiel – der Verein freut sich über Verstärkung. Zudem freuen sie sich auf alle Gäste bei den öffentlichen Märchen- und Laternenwegen im Jahr 2026. Da kann jeder selbst schauen, was sich entwickelt hat. Die Termine hierfür sind der 22. März, der 24. April, der 9. Mai, der 19. Juli und der 22. August dieses Jahres. Mehr zu den umfangreichen Aktivitäten können Interessierte unter www.kronberger-laienspielschar.de finden.

Sprache als Schlüssel zur Integration: Informationsveranstaltung für Frauen

Kronberg (kb) – Um Frauen mit Migrationsgeschichte bei ihrem Ankommen in Deutschland zu unterstützen, lädt die Stadt Kronberg gemeinsam mit der Leitstelle Integration des Hochtaunuskreises für Mittwoch, 28. Januar, zu einer Informationsveranstaltung ein. Von 12 bis 14 Uhr können sich interessierte Frauen im Café Kollektiv, Adlerstraße 2, über zwei zentrale Themen der Integration informieren.

Zum einen geht es um den Erwerb von Deutschkenntnissen und zum anderen um die Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse. Beide Aspekte sind entscheidend, um langfristige Perspektiven im deutschen Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Leben zu eröffnen.

Rainer Hoffmann-Alfke, Mitarbeiter des Hochtaunuskreises, stellt an diesem Tag die verschiedenen Deutschkurseangebote im

Hochtaunuskreis vor und erläutert die notwendigen Schritte zur Anerkennung internationaler Bildungs- und Berufsabschlüsse. Zudem besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären.

Wer Fragen zur Veranstaltung hat, wendet sich an Gisela Kaufmann-Berchem vom Fachreferat Soziales, Senioren und Integration der Stadt Kronberg. Sie ist telefonisch unter der Rufnummer 06173-7031311 zu erreichen sowie per E-Mail an soziales@kronberg.de.

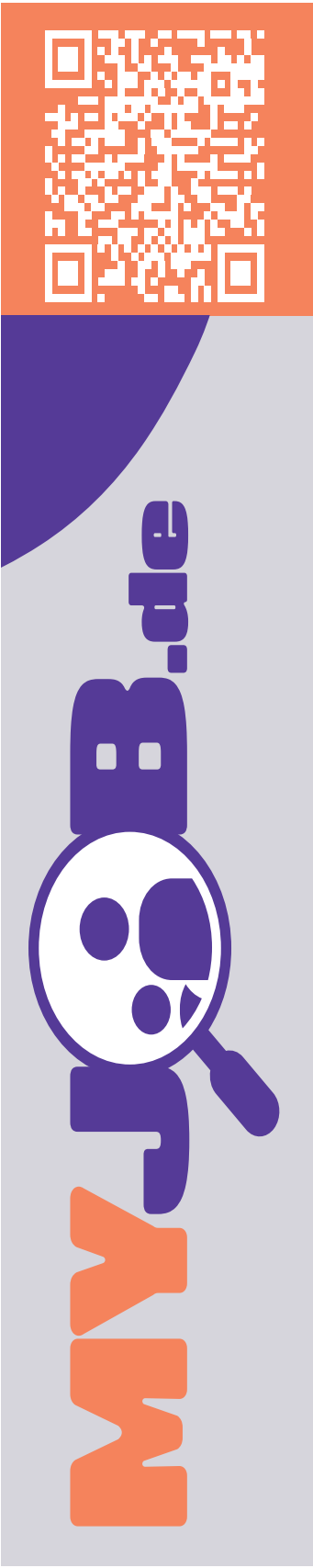
Der Internationale Frauentreff wird von der Gleichstellungsstelle sowie dem Fachreferat Soziales, Senioren und Integration organisiert und findet jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr im Café Kollektiv statt. Veranstaltungsort ist die Adlerstraße 2 in Kronberg. Das Angebot richtet sich an Kronberger Bürgerinnen und ist kostenfrei.

Die Zuckerfee mit Vortrag über CGM

Kronberg (kb) – Am Mittwoch 28. Januar, um 19.30 Uhr kommt die Diabetesberaterin, Autorin diverser Diabetes-Bücher und Podcasterin Barbara Müller aus Oberhöchstadt, auch bekannt als die „Zuckerfee“, zu einem Vortrag nach Kronberg. Engagiert tätig ist sie noch in der Praxis Hohemark in Oberursel. Barbara Müller wird über CGM – kontinuierliche Glukosemessung – berichten, danach

gibt es eine offene Fragerunde: Fragen zu Diabetes werden gestellt – Barbara Müller antwortet.

Veranstaltungsort ist der Hartmut-Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 2a (Eingang über die Katharinenstraße). Interessierte Besucher sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Winterwanderung der ADFC Ortsgruppe

Kronberg (kb) – Zwar war am Samstag, 17. Januar, weder Sturm noch heftiger Regen, trotzdem musste die ADFC Ortsgruppe die Winterwanderung verlegen. Grund dafür war die angekündigte Drückjagd. Stattdessen ist die Wanderung nun auf Samstag, 31. Januar, gelegt und die ADFC Ortsgruppe Kronberg lädt alle, die Lust haben, ein, mitzuwandern. Die Wanderung beginnt am Berliner Platz und führt zum Hardtbergturm in Königstein-Mammolshain. Los geht es um 13 Uhr an den Arkaden. Der Architekt des Hardtbergturms,

Wolfgang Ott, begleitet die Wanderung und wird Interessantes über den Neubau des Turms erzählen.

Wer an der Wanderung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bei Inez Lube per E-Mail an inez-lube@posteo.de anzumelden. Des Weiteren empfiehlt die ADFC Ortsgruppe das Mitbringen von warmen Getränken und etwas Proviant.

Nach ungefähr sieben Kilometern und 200 Höhenmetern plant die Gruppe, gegen 16 Uhr zurück am Berliner Platz zu sein.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Vitamin D – zu viel des Guten?

Es gibt wasserlösliche und fettlösliche Vitamine. Die wasserlöslichen Vitamine werden relativ schnell wieder ausgeschieden. Die fettlöslichen Vitamine können in höheren Dosen zugeführt werden. Der Körper nimmt diese auf und speichert sie in Fett und Leber. In Bezug auf das Vitamin D, welches der Körper auch produziert, kann eine zu hohe Dosis zum Problem werden. Unterversorgt sind circa 30 Prozent der Bevölkerung, weshalb es in der breiten Masse gern ergänzt wird. Insbesondere ältere Menschen können es nicht mehr so gut bilden. Aber Vorsicht, viel hilft nicht unbedingt viel. Wer viel in der Sonnenstrahlung (Urlaub/Sonnenstudio) ist, braucht weniger oder gar keine zusätzliche Einnahme. Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt eine tägliche Dosis von 20 Mikrogramm oder 800 Internationale Einheiten. In der Winterzeit kann man als Erwachsener auch Dosen von 2.000 i.E. – 4.000 i.E. einnehmen. Wer höhere Dosen länger nehmen möchte, sollte das unbedingt ärztlich abklären lassen. Entscheidend ist, dass man hier zwischen Sommer- und Wintereinnahme unterscheidet, je nach Sonnendauer. Mit einem täglichen Sonnenbad von 10-12 Minuten kann der Mitteleuropäer seinen Vitamin D Spiegel ausreichend selbst bilden. Präparate bis zu 250 Mikrogramm oder 10.000 Einheiten haben kein erhöhtes gesundheitliches Risiko. Aber

Dosen, die darüber liegen (bis zu 20.000 Einheiten), die nur einmal wöchentlich eingenommen werden sollten, werden leider oftmals zu häufig eingenommen und dies kann zu Beeinträchtigungen führen. Der Vitamin D-Spiegel lässt sich einfach bestimmen und kann als Selbstzahlerleistung beim Arzt abgefragt werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

ZULU'S BALL
7. Februar 2026, 19 Uhr
Bürgerhaus Schwalbach a. Ts.

Original Zulu's Brassband
BALL ROOM
Swing Dance Orchestra
New Orleans Jazzband of Cologne
BLUES CORNER
Matchbox Blues Band
Helt Oncale Band
PIANO BAR
Jan Luley
Christian Ranneberg

Vorverkauf: 43 EUR, **Abendkasse:** 48 EUR
Einlass: 18 Uhr
Tickets: www.tickets-regional.de
Veranstalter:
Kulturkreis Schwalbach a. TS. mit AK Jazzclub
Telefon 06196 81959 · www.kulturkreis-schwalbach.de
www.jazzclub-schwalbach.de

Der Klang Südamerikas



Das Trio freut sich darauf, südamerikanischen Schwung in „Die Freizeit“ zu bringen.
Foto: privat

Schönberg (kb) – Unplugged, mit akustischen Instrumenten und klarem Gesang, kommen Interpretationen des Bossa Nova, Bolero da Mexico oder Rythmo Cumbia auf die Bühne.
Das Trio BOSSA DEL MAR mit der Sängerin Sol Gallareta, Don Hein und Giovanni Ricciardi, bringen diese Musik aus Lateinameri-

ka mit Jazz und Pop zur Weltmusik zusammen. Dieser Sound erinnert sofort an Sonne, Meer und den Flair südamerikanischer Leidenschaft. Das Konzert findet am Montag, 26. Januar, von 20 bis 22 Uhr in „Die Freizeit“, Friedrichstraße 49 in Schönberg statt. Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Stadt gedenkt der Opfer der NS-Zeit

Kronberg (kb) – Den nationalen „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ nimmt die Stadt Kronberg auch 2026 zum Anlass, um am Dienstag, 27. Januar, an die Menschen aus Kronberg und Oberhöchstadt zu erinnern, die den Verfolgungen des NS-Regimes zum Opfer gefallen sind.
Im Laufe des Vormittages werden Mitarbeitende des Stadtarchivs, das diesen Gedenktag alljährlich gestaltet, im Auftrag des Magistrats zunächst Blumengebinde an den 14 Stolpersteinen im Stadtgebiet niederlegen. Eine Kranzniederlegung am Mahmal im Rathausgarten durch Mitglieder des Magistrats erfolgt um 15.30 Uhr.
Für den Abend laden Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche und Bürgermeister Christoph König die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und alle Interessierten zu einer Veranstaltung in die Stadtbücherei ein. Von 18 Uhr an werden dort nicht nur die Lebens- und Leidengeschichten der NS-Opfer in den Blick gerückt, sondern vor allem auch die Umstände und Mechanismen, die solche Grausamkeiten erst möglich gemacht haben.

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Kronberger Stadtarchiv eine aktualisierte und erweiterte Informationsbroschüre zu den heimischen Stolpersteinen vorstellen.
Zudem werden sich auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Kreisau-AG der Altkönigschule an dieser Veranstaltung mit einer Präsentation beteiligen. Die Schülerschaft der Altkönigschule nimmt seit vielen Jahren regelmäßig an den Programmen der internationalen Jugendbegegnungsstätte im polnischen Kreisau teil, deren Ziele Völkerverständigung und die Erinnerung an Unrecht und Widerstand sind. Kreisau war ein Gut der Familie von Helmuth James Graf von Moltke, einem Widerstandskämpfer im sogenannten „Kreisauer Kreis“. Der frühere Bundespräsident Roman Herzog war es, der 1996 den 27. Januar zum nationalen „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ ausrief. Das Datum war mit Bedacht gewählt, wurden am 27. Januar 1945 doch die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee befreit.

Netzwerktreffen der Freien Unternehmerinnen mit Ausstellungsbesuch

Kronberg (kb) – Alle Unternehmerinnen sind zum ersten Netzwerktreffen im neuen Jahr eingeladen, das am Mittwoch, 28. Januar, stattfindet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, entweder um 17 Uhr in Kronberg zu starten oder um 18 Uhr in Rüsselsheim dazuzustoßen. Es steht ein Besuch der Ausstellung „Hélène de Beauvoir – Mit anderen Augen sehen“ in den Opelvillen Rüsselsheim, Ludwig-Dörfler-Allee 9, an.
„Wir freuen uns, den Reigen unserer Netzwerkveranstaltungen im Jahr 2026 mit einer anderen Art unserer Treffen zu beginnen: Wir werden gemeinsam die Ausstellung besuchen und an einer Führung teilnehmen“, so das Team der AG Freie Unternehmerinnen.
Hélène de Beauvoir (1910-2001) stand lange im Schatten ihrer Schwester Simone de Beauvoir (1908-1986) – eine der großen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts und Ikone der Frauenbewegung. Ohne Zweifel beeinflusste Simone de Beauvoir Hélyènes Leben und Arbeit auf eine sehr tiefgreifende Weise, dennoch steht das Werk der Malerin für sich. In

der aktuellen Ausstellung wird die vergessene Künstlerin und ihr vielschichtiges Werk neu bewertet. Kunst bedeutete für sie eindeutig einen Akt der Befreiung: Herrschende Rollenbilder legte sie offen und machte in klar verständlicher Bildsprache auf die Lage der Frau aufmerksam. Dieser Text und Näheres zur Ausstellung ist auch im Internet unter www.opelvillen.de zu finden.
Um 17 Uhr gibt es einen Treffpunkt in Kronberg, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Dieser Treffpunkt wird mit den Angemeldeten abgesprochen, voraussichtlich wird es jedoch die Ausfahrt am Parkhaus Berliner Platz sein. Für diejenigen, die selbst direkt nach Rüsselsheim fahren möchten, ist um 18 Uhr der Treffpunkt beim Eingang der Opelvillen Rüsselsheim.
Ab zehn Personen kostet die Veranstaltung 15 Euro inklusive Führung, bei geringerer Anzahl von Teilnehmern wird es teurer. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@freie-unternehmerinnen.de oder info@bds-kronberg.de.

Mit dem Partnerschaftsverein nach Wales

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth bietet auch dieses Jahr die Möglichkeit, die Partnerstadt Aberystwyth und den Südwesten Wales kennenzulernen. Von Donnerstag, 4., bis Donnerstag, 11. Juni, bietet sich die Gelegenheit, dieses wenig bekannte Stück Großbritannien mit großartiger Natur und Kulturdenkmälern zu erkunden.
Ein kleiner Vorgeschmack: An den zwei Tagen in Aberystwyth lernen die Teilnehmenden die Stadt und die direkte Umgebung kennen. Es wird ein Ausflug nach Norden in das Gebiet des 914 Meter hohen Snowdon angeboten. Dann geht es weiter nach St. Davids in Südwales. Dort kann durch die kleine, wunderschöne Stadt mit ihrer Kathedrale geschlendert und dem Bishops Palace einen Besuch abgestattet werden. Einer der Höhepunkte wird der Ausflug zur Insel Skomer sein, ein Naturschutzgebiet mit Vogelkolonien

en von Papageientauchern, Tordalken und Trottellummen. Strände, Burgen, der Coast Path und weitere Orte im Pembrokeshire stehen in den nächsten Tagen auf dem Programm. Am Rückreisetag geht es mit einem Reisebus zurück zum Flughafen in Birmingham.
Die Kosten betragen für ein Doppelzimmer 1.800 Euro pro Person, für Nichtmitglieder sind es 1.850 Euro. Für ein Einzelzimmer sind es 2.300 Euro, für Nichtmitglieder 2.350 Euro. Enthalten sind Flüge von Frankfurt nach Birmingham und zurück, Halbpension in den Hotels, alle Fahrten in Wales, Eintritte, Führungen und Trinkgelder.
Anmeldung an Jutta Schrodtt ist per E-Mail an jule_krbg@gmx.de oder unter Telefon 01704130411 bis Montag, 16. Februar, möglich.
Die Anzahlung bei Anmeldung beträgt 300 Euro pro Person auf das Vereinskonto.

Jetzt anmelden: Sortierter Frühjahr-/ Sommer-Flohmarkt in der Kita St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Es ist wieder soweit. Am Freitag, 27. Februar, von 18.30 bis 21 Uhr organisiert der Förderverein der Kita St. Vitus den nächsten sortierten Frühjahr-/ Sommer-Flohmarkt und lädt Interessierte ein, sich schon jetzt eine Verkaufsnummer zu sichern. In den Räumlichkeiten der Kita und der Gemeinde St. Vitus werden Artikel rund um Baby und Kind angeboten: Von Frühjahr- und Sommerkleidung bis Größe 164 und Schuhen, über Spielsachen und Bücher bis hin zu Baby- und Kleinkindausstattung sowie

Umstandsmode ist alles vertreten. Alle abgegebenen Artikel werden thematisch und nach Größen sortiert und können am Folgetag, zusammen mit den Verkaufserlösen wieder abgeholt werden.
Von den erzielten Umsätzen geht ein Anteil in Höhe von 20 Prozent an den Förderverein und kommt damit den Kindern der Kita zu Gute. Darüber hinaus wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von zwei Euro erhoben.
Anmeldungen sind ab sofort im Internet unter www.basarlino.de/IC85 möglich.

Bauen & Wohnen

Treppenlift günstig realisieren – clevere Finanzierung durch Zuschüsse



Ein Treppenlift trägt dazu bei, dass das Zuhause noch lange barrierefrei genutzt werden kann. Durch Zuschüsse lässt er sich günstig realisieren. (Foto: epr/Lifta)

(epr) Ein Treppenlift trägt dazu bei, dass das Zuhause noch lange barrierefrei nutzbar ist. Das Beste: Er ist durch viele Institutionen förderfähig! So bezuschusst die Pflegekasse die Pflegegegrade vor? Kein Problem! Für den altersgerechten Umbau von Wohnungen und Häusern bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz KfW, bei gefülltem Fördertopf staatliche Zuschüsse und zinsgünstige Kredite – altersunab-

hängig und ohne die Voraussetzung eines Pflegegrades. Darüber hinaus sind je nach Bundesland und Kommune viele weitere Förderprogramme verfügbar, mit denen sich die Kosten für einen Treppenlift reduzieren lassen. Auch eine Kombination verschiedener Fördermittel ist möglich. Die Experten von Lifta, dem Anbieter für Treppenlifte, beraten individuell zu möglichen Zuschüssen und unterstützen bei der Antragstellung. Mehr unter www.lifta.de/treppenlift-zuschuesse



Bei Vorliegen eines anerkannten Pflegegrades bezuschusst die Pflegekasse die Kosten eines Treppenlifts mit bis zu 4.180 Euro pro Person. (Foto: epr/Lifta)

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



DESIGN GRABO | KRONBERG | PARTNERS

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

**Ihr Spezialist für
elementare Haustechnik**

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum kommenden Ausbildungsjahr

**Auszubildende/n
Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**

Dein Ausbildungsziel: elektrische Versorgung von Gebäuden, Anlageninstallation und -betreuung / Montage von Schaltern und Steckdosen und Installation von komplexen Systemen, wie z. B. Smart Home, Gebäudesystemtechnik, Tele- und Datenkommunikation sowie Sicherheitstechnik

Dein bisheriger Kurs: guter Schulabschluss / freundliches und ordentliches Auftreten / Teamfähigkeit / handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

Wir bieten: sicheren und attraktiven Arbeitsplatz in einem engagierten Team / verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit / berufliche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an m.muehlbauer@altergmbh.de, für weitere Informationen rufen Sie gerne unter 0 61 74-2 93 00 an.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Wiesbadener Straße 219 | 61462 Königstein im Taunus
www.altergmbh.de

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI

**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06
E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

Die Techniker HEIZUNG

walle in wallau

Mo - Do 8-18 Uhr Freitag 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Premium-Heizung seit mehr als 40 Jahren

Mit der nächsten Generation Heizung
Ihr Zuhause gemeinsam fit für die Zukunft machen:

Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung
oder Erweiterung Ihrer Bestandsanlage auf ein
hybrides System Energiekosten und CO₂ :

Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Beratung + Planung

Sie erhalten von uns das Energiespar-Heizsystem für Ihren
Bedarf im Komplettpaket (inkl. Kessel, Speicher, Abgassystem,
Zusatzgeräte und Montageteile) angeboten.
Auf Wunsch auch eine solarthermische Anlage (PV).

große Heiztechnik-Ausstellung

Die von uns angebotenen Produkte sind in unserer großen
Ausstellung zu sehen. (Kessel, Boiler, Heizkörper, Zubehör)
Hier können wir mit Ihnen an Ihrer neuen Heizung
die technischen Details besprechen.

Walle-1-Tags-Montage

Wir montieren täglich im Umkreis von 50 km neue Anlagen.

Selbstermacherpakete

Mit uns haben Sie auch einen starken Partner, wenn Sie
bei Ihrem Projekt viel selbst machen wollen.

Unser Job dabei:

Wir beraten Sie bei der Auswahl der Systeme
sowie bei der Auslegung der benötigten Materialien.
Die von uns gelieferten Teile haben wir ausreichend am Lager.
Auf Wunsch Teil-Montagen möglich.

Brennwertanlagen & Wärmepumpen von **VIESMANN**



Seit über 40 Jahren sind wir ein innovativer und
zuverlässiger Fachbetrieb rund um das
Thema Heizung.

Wir sind spezialisiert auf Heizungsanlagen in
Ein- und Mehrfamilienhäuser, optimieren
diese ständig.
Effiziente und nachhaltige Anlagen entstehen.

Wir liefern Top-Marken
setzen konsequent auf Markenartikel.
Nur so erzielen wir nachhaltig Ersatzteil-Garantie.

Sprechen Sie uns an.
Gern vereinbaren wir einen Termin bei Ihnen vor Ort.

www.walle-in-wallau.de info@walle-in-wallau.de
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 65719 Hofheim-Wallau (Gewerbegebiet)

Kleine Bäder ganz GROSS

Frank Keller

Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01
E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Medialberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!

**Druckhaus
Taunus** GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

**Service
vor Ort**
statt world wide weg!

**BAUZENTRUM
SCHULTE**

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Dopesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 23. Januar 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre
im alten Gemeindehaus (Doppes)

19.30 Uhr Probe des Chores in der Johanniskirche

Samstag, 24. Januar 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
JACQUES IBERT (1890-1962) Trois Pièces
JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
Fantasie und Fuge c-moll BWV 537
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 25. Januar 2026
11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Gedenken
an die Opfer des Nationalsozialismus
Ev. Kirche Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Str. 2
(Kein Gottesdienst und Kindergottesdienst
in der Johanniskirche)

Montag, 26. Januar 2026
15.00 Uhr Kaffee-Treff im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

Donnerstag, 29. Januar 2026
19.30 Uhr Dritter Theologischer Salon
für Konfirmandeneltern
im Markuszentrum Schönberg,
Friedrichstraße 50

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13,29

Donnerstag 22.01.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag 25.01. • Letzter Sonntag nach Epiphanias
• **Bibelsonntag**

11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Gedenken
an die Opfer des Nationalsozialismus
Pfarrteam
Ev. Kirche Oberhöchstadt

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag 26.01.
18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 27.01.
19.15. Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 28.01.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

Donnerstag 29.01.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Kollekten:
Am 25.01. wird die Kollekte von der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt erhoben.
Am 01.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.

Der Haushalt 2026 wird vom 25.1.-1.2.2026 während der Öffnungszeiten im Büro der Ev. Markus-Gemeinde Schönberg ausgelegt.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 22.01.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 25.01.
11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Gedenken
an die Opfer des Nationalsozialismus
Vorbereitungsteam des Nachbarschaftsraums
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

12 – 13 Uhr Dietrich Bonhoeffer Ausstellung
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Mo. 26.01.
19.00 Uhr Ökumenisches Seminar gemeinsam mit der
kath. Kirchengemeinde St. Vitus zum
Thema: „Paradies in der Kunst“
Dr. Stefan Scholz – Dompfarrei
St. Bartholomäus Frankfurt
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di. 27.01.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg


Do. 29.01.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 2550533
(Kooperator) ☎ 06174 2550516
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Divya Heil
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk- tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags- über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön- nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse- rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom- men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrrblatt@ mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff- nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu- ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar- rblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor- gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre- chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 25.01.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Kommunionkindern
† *Theo Schmidt*
† *Antonia von der Ahe*

Dienstag, 27.01.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 22.01.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

Sonntag, 25.01.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe mit Taufe
und Kommunionkindern

Dienstag, 27.01.
09.00 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier

Donnerstag, 29.01.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 23.01.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 27.01.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 4, 12-23
Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, im Gebiet von Sebulon und Naftali; denn es sollte sich

Werkstattlesung in der Bücherei Kronberg

Kronberg (kb) – Man nehme 500g Drama- turgie, salze kräftig mit Konflikt, mische nun 2 kg Begeisterung und 100g Metaphern unter, verquirle das Ganze mit einem 1/5l Gegen- wart, kühle die Worte auf 4 K runter, so dass sich alles Überflüssige von selbst aus dem Text streicht, heize die Spannung nun min- destens drei Tage lang (besser etwas länger) mit 10 000 Watt und schmecke den Schluss mutig, poetisch und mit Kalkül ab.
Dieses Rezept von Joern Strohner, Autor und Leiter der Kronberger Schreibwerkstatt an der vhs Hochtaunus macht neugierig. Alle, die Lust auf mehr Texte der Schreibwerkstatt ha- ben, sind eingeladen, am Montag, 2. Februar, 19 bis 21 Uhr die Lesung in der Stadtbücherei Kronberg zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Zu hören sind Texte von Almut Boller, Kerstin Büttel, Barbara Greiner, Andrea Hartmann, Joern Strohner, Christiane Tilse und Anette Weihrauch-Preiß. Für den musikalischen Rahmen sorgt Kontrabassist Sebastian Meyer. Um Voranmeldungen unter 06171 5848-0, per E-Mail an info@vhs-hochtaunus.de oder beim Team der Bücherei Kronberg unter 06173 7034111, per E-Mail an buecherei@ kronberg.de wird gebeten.

Halbseitige Sperrung

Oberhöchtadt (kb) – Die Limburger Straße im Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt ist bis auf Weiteres in Höhe von Haus Nummer 62 halbseitig gesperrt. Darauf weist die Stadt- verwaltung in einer Mitteilung hin. Die Maß- nahme ist erforderlich, um ein Haus ans Ka- nalnetz anzuschließen. Dies sollte bis Freitag, 30. Januar, erledigt sein. Bis zur Aufhebung der halbseitigen Fahrbahnsperrung wird der Verkehrsfluss durch eine Ampel geregelt.

„Letzte Hilfe Kurs“ – Am Ende wissen, wie es geht

Schönberg (kb) – BETESDA, der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, lädt am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 14 Uhr in die Friedrichstraße 50 (Evangelische Markus-gemeinde Schönberg) zu einem „Letzte Hilfe Kurs“ ein.

„Erste Hilfe“ und „Letzte Hilfe“ gehören zu-sammen. Sie stellen keine Gegensätze dar, sondern ergänzen sich. „Wenn wir von unse-rem Angebot erzählen“, so berichtet Koordi-natorin Monika Schulz, „sind die Menschen erst einmal verwundert, ob wir uns nicht ver-sprochen haben. Dann kommt die Frage auf, was kann ich bei solch einem Kurs für mich mitnehmen oder lernen?“

Im „Letzte Hilfe Kurs“ geht es darum, wie da-mit umgegangen werden kann, wenn jemand im sozialen Umfeld schwer erkrankt. „Wir alle sind in der Lage, auch am Lebensende zu begleiten“, so die Meinung der hauptamtli-chen Mitarbeiterin Anja Born. „Wir haben nur nicht mehr viele Gelegenheiten, das aus Er-fahrungen in unserem familiären Kontext zu lernen und eigene Erfahrungen zu sammeln.“

In vier Unterrichtseinheiten werden die Inhal-

te vermittelt, die für Betroffene wichtig sind, wenn in ihrem Umfeld ein Angehöriger, Freund oder Nachbar schwer erkrankt ist. Hier kann das Wissen rund um das Thema Sterben neu betrachtet werden, um die Vor-gänge am Lebensende verstehen zu können und zu wissen, was zu tun ist. Die Themen Vorsorgen, Umgang mit der Trauer, aber auch, was zu tun ist, wenn Tag X eingetreten ist, werden in dem vierstündigen Kurs ange-sprochen.

BETESDA bietet mit dem Kurs an, sich ei-nem ungewohnten Feld und existenziellen Themen mit einem erprobten Konzept neu zu-zuwenden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger melden sich telefonisch bei Monika Schulz oder Anja Born, den Koordinatorinnen des Hospizdienstes, unter Telefon 06173/926 326 oder per E-Mail an betesda@diakonie-kronberg.de an. Der Kurs ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Wer am Termin verhindert ist und sich für diesen Kurs interessiert, kann sich für einen von drei weiteren Kursen im Jahr vormerken lassen.

Kronberger Bote online lesen unter: www.taunus-nachrichten.de

„Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.“

Bettina Kuchler

geb. Nölke

* 25.07.1964 † 20.12.2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Deine Kinder Felix und Maike
Christoph Kuchler

Andreas R. Nölke und Dr. F. Carlo Schmid

Möge Dein Herz und Deine Seele jenen Ort der Ruhe finden,
den die Welt dir nicht zu schenken vermochte.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30. Januar 2026
um 10 Uhr auf dem Friedhof Kronberg Frankfurter Straße statt.

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
**Kronberger
Bote(n)**
in über
9.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hartmut Emmel

* 22. 12. 1949 † 10. 1. 2026

In Gedanken und im Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Helena, Kai und Stan
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis im Friedwald in Weilrod statt.

„Wenn ihr an mich denkt, denkt an die Stunde, in der ihr mich am liebsten hattet.“
Rainer Maria Rilke

Dr. Jürgen Schmidt

*11. April 1943 † 12. Dezember 2025

In stiller Trauer

Caroline Hintze, geb. Schmidt und Familie
Anna Lütjen, geb. Schmidt und Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Februar 2026,
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.



Abschied fällt
schwer. Wir gehen
den Weg gemeinsam
mit Ihnen.

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 06173 2997
www.pietaetmueller.de



PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso

Tel. 06174 9385-66

caruso@
hochtaunus.de

Kronberger Bote

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



Dein Leben war kein leichter Weg – du bist jeden Schritt
mit Mut und Stärke gegangen, die nur wenige haben.
Dein Lebenswille hat dich durch die dunkelsten Stunden
getragen und du hast deinen Humor nicht verloren
und hast trotzdem gelacht,
dabei Leichtigkeit und Fröhlichkeit verspürt.
Ein mutiger Kampf ist zu Ende gegangen.

Michael Rudersdorf

* 7. September 1942 † 9. Januar 2026

In liebevoller Erinnerung im Namen aller Angehörigen

Barbara Becker

Sabine Schäfer

Christina Barr und Tomas Barr
und Familien

Hans-Werner und Anita Baums
Heike und Frank Dzierzon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 4. Februar 2026, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir nach erfülltem Leben
Abschied genommen von meinem geliebten Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Großvater

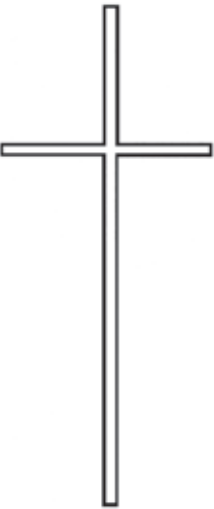
Peter-Uwe Blum

* 5.12.1939 † 10.1. 2026
Hamburg Frankfurt/M.

Sein Leben war geprägt von Liebe und Fürsorge für seine
Familie. Seine Lebensfreude, Willensstärke und sein Humor
bis zuletzt werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir vermissen Dich sehr.

Renate Blum, geb. Gerstgraser
Beatrice Plesser, geb. Blum und Burkhard C. Plesser
mit Caroline und Moritz
P. Oliver Blum und Alexandra Blum, geb. Hamilton
mit Maximilian
Verwandte und Freunde



Auf Wunsch des
Verstorbenen hat
die Beisetzung im
engsten Familien-
kreis stattgefunden.

Die „Welt“ zum Leuchten gebracht – Repair Café des Vereins Aktives Kronberg



Der reparierte Globus

Foto: Haas

Kronberg (kb) – Die „Welt“ in Gestalt eines drehbaren Globusses – manche Generation kennt ihn noch aus dem eigenen Kinderzimmer als bläuliche Nachtbeleuchtung und Versucher wilder Reiseträume – erschien am 20. Dezember zur Durchsicht im Herbert-Alzheimer Saal im Dalles. Nach erfolgreicher Reparatur dieses Lieblingsstückes erreichte den Verein Aktives Kronberg folgende Zusage:

„Das Erbstück meines Urgroßvaters, das seit seinem Tod in den frühen 90er Jahren in meinem Besitz ist, kann dank der tatkräftigen Hilfe des Repair Café Teams von Aktives Kronberg endlich wieder seine volle Wirkung entfalten. Die Glühbirne funktionierte nicht mehr, zudem war der Lichtschalter schon seit längerem defekt. Wegen der damit verbundenen Erinnerungen – der Globus hat Umzüge von Kronberg nach Heidelberg, über Frankfurt und wieder zurück nach Kronberg heil überstanden – aber auch, weil er aus den 1960er Jahren stammen muss und damit eine

Welt darstellt, die heute so nicht mehr existiert, ist der Globus für mich etwas Besonderes! Und nicht nur deswegen: es finden sich darauf beispielsweise Ost-Pakistan, seit 1971 Bangladesch, oder die Volksrepublik Südjetan, die es nur von 1967 bis 1970 gab. Der leuchtende Globus ist somit Zeugnis anderer Ländergrenzen und Bezeichnungen. Die fachmännische Unterstützung beim Wechsel der Glühbirne und Rat beim defekten Lichtschalter waren mir deshalb sehr wichtig. Ruckzuck war die Beleuchtung fachkundig instandgesetzt sowie der defekte Schalter entfernt. Meine Hoffnung auf Wiederherstellung wurden voll erfüllt. Auch die Sicherheit des Gerätes wurde mit positivem Ergebnis überprüft. Dem Team von Aktives Kronberg dafür ein großes Dankeschön. Ich werde das Repair Café sicher wieder aufsuchen, wenn etwas nicht mehr funktioniert,“ schreibt Nina Haas überzeugt.

Am Samstag, 21. Februar, findet von 15 bis 18 Uhr das nächste Repair Café im Wohn-

projekt der Silberdisteln, Frankfurter Straße 8a, statt. Das Team freut sich auf die Reparatur weiterer Lieblingsstücke, die oft „Zeitzeugen“ für die eigene persönliche Geschichte oder einer bestimmten Design-Epoche sind. Oder Manchem ist es auch einfach nur zu schade, um die Dinge schon zu entsorgen. Ein Dienst an der Umwelt ist es allemal.

Es gibt wie immer keine Anmeldeliste, die Reihenfolge der Reparatur ergibt sich durch das persönliche Erscheinen. Das Team beginnt nicht vor 15 Uhr. Eine Beschreibung des Schadens oder des Fehlers im Gerät auf der Homepage unter <https://www.aktives-kronberg.de/veranstaltungen/repaircafe> unterstützt einen zügigen Ablauf. Alternativ bitte bei Rolf Hansmann per E-Mail an mail@aktiveskronberg.de melden.

Da die Arbeiten ehrenamtlich und kostenlos sind, freut sich das Team und die Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen der Silberdisteln über Spenden.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufs. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von LEGO-Konvoluten aller Art (z. B. Sets, Mischkästen), alle Themengebiete, ab 1990. Gerne Fotos per WA oder Anruf
Tel. 0176 / 63459218

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr
Tel. 0152/15380640

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/6605949

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufs. Lösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe Klamotten, Taschen, Möbel, Porzellan, Bernstein, Uhren, Silber Kristall, Besteck, Briefmarken, Zahngold, Modeschmuck, Lederwaren, Münzen, Schmuck, Manschetten, Teppiche, u.v.m.
T. 0157-58701784

AUTOMARKT

VW Golf VII 1.0 TSI BMT Comfortline, EZ 04/2018, TÜV 04/2027, Benzin, EUR-6, 110 PS, 90.000 km, Weiß-Silber-Met., 6-Gang-Schalt., 5-Türer, 1-Hand, 6.800,- €. lukasweh@magenta.de, Tel. 0178/2549924

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor, sowie PKW-Anhänger für Privatkau. Tel. 0177/7177706

Smart Fortwo, rentnergepflegt, von privat gesucht ab 2016, wenig Kilometer, Automatik und Klima wünschenswert. Tel. 0172/6117738

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand

Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/ trockenen Stellplatz für PKW bzw. Bootsanhänger in Oberursel. Chiffre VT 04/04

Tiefgaragenstellplatz sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

Oldtimer sicher, trocken u. frostfrei unterstellen. Tiefgaragenplatz in Kronberg-Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horax, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNERNLERNEN

Sympathische Sie über 70, NR, sucht charaktervolle, ehrliche Freundschaft, vertrauensvoll p. alters für Gemeinsamkeit. freue mich über seriöse Zuschriften. Chiffre VT 03/04

Junggebl. gepflegter und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebensolche Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50 - 1,60 m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden!
Chiffre VT 02/04

Singletreff 66+ Mittwoch, den 04.02.2026 ab 19:00 Uhr in Bad Homburg (Restaurant). Infos: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Witwe, real und herzlich, sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig, Freue mich auf deine Nachricht!
witwe.de@online.de Chiffre VT 05/04

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Biete reicher und einsamer Frau Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Claudia, 63 J., hübsche Witwe, aus d. Region, ich bin eine einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche pv ernsthaft e. lieben Mann, gerne bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgelassen. Bitte melde Dich heute noch
Tel. 0157 – 75069425

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue dich und melde dich bitte **ü. Pv Tel: 01796823019**

► Hilde, 70 J., mit herz. Wesen u. etwas vollbus. Figur. Den Haushalt führe ich mit großer Freude, das liegt mir einfach im Blut. Bin immer ehrlich, treu u. zuverlässig, denn Lug u. Trug mag ich überhaupt nicht. Fehlt Ihnen auch jemand, der immer für Sie da ist? Dann rufen Sie ü. pv an u. lassen Sie es uns zusammen versuchen. **Tel. 0176-57889239**

Attraktive Caroline 63 J. 1.66 brünett mit blauen Augen, langem Haar bin im Gesundheitswesen tätig. Suche einen liebevollen Herrn für eine glückliche Beziehung. Ich kann gut Kochen, Backen bin eine prima Hausfrau und zärtliche Partnerin. Freue mich auf ein kennenlernen. Bitte melde Dich gleich. **ü. Pv 01704432364**

Sieglinde, 78 J., verwitwet u. kinderlos, ich bin eine fröhliche Frau, sehr warmherzig und liebevoll. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet, die tägliche Ansprache fehlt mir sehr, fahre sicher Auto u. würde am liebsten zusammen ziehen, gerne würde ich Sie besuchen, damit wir alles besprechen können pv
Tel. 0151 – 62903590

► Babett, 76 J., gutmütige Witwe, mit schöner frau. Figur, habe Freude am Kochen u. an der Haus-/Gartenarbeit. Wünsche mir einen lieben Mann bis 85 J., dem ich wieder etwas Glück ins Leben bringen kann. Ich komme gerne zu Ihnen oder hole Sie mit meinem Auto ab u. wir fahren etwas spazieren. pv **Tel. 0176-34498341**

Gutaussehende Zahnärztin Linda, 49J., würde gerne dein strahlendes Lächeln sehen. Ich bin eine aufgeschlossene, kontaktfreudige, junggebliebene Dame, lache gerne und genieße gerne gutes Essen zu Zweit. Bist du ein humorvoller Mann der mich glücklich machen kann, ein Genießer ist und gerne gemeinsame Unternehmungen macht. Dann freue ich mich auf unser 1. Treffen Anruf **015127186363 ü. Marc-Aurel.eu**

Ich, Dagmar, 73, sehr hübsch, schlank, humorvoll u. aufgeschlossen, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe über 30 Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein. Ich habe e. kleines Auto u. komme gerne zu Ihnen und wäre auch umzugsbereit.
Tel. 0151 – 62913874

BETREUUNG/ PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene Verhinderungspflegerin bietet Hilfe beim Einkaufen, Fahrdienste, priv. Papierkram, Behördengänge, Gespräche u. Alltagshilfe an. Tel. 0171/6818578

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Mama oder Papa leicht dement, bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.
Tel. 0176/24891273

Immer informiert!

KINDERBETREUUNG

18jähriger bietet Kinderbetreuung (bis 4. Klasse) inkl. Hausaufgabenunterstützung im Raum Königstein. Tel. 01520/1926986

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht von Privat Haus/ Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl.
Tel. 01520/2975404

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus in Oberursel mit Garten zum Kauf. Gerne Renovierungs-Sanierungsbed. Tel. 0172/9912874

Familie mit kleinen 3 Kindern und gesicherter Finanzierung sucht EFH mit großem Grundstück zum Kauf von privat in Oberursel oder Bad Homburg. Gerne auch renovierungsbedürftig. Familienheimtaunus@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

4 Zi, 97 m², Maisonette mit Balkon & Parkplatz in Oberursel Altstadt von privat: msc61440@gmail.com

V. Priv. Oberursel BHF, U3/S5, 4-Zi-Whg., saniert, 1 Et., kl. Haus (4 Einh.), Aufzug, Balkon, kl. Gartenmitnutzung, TGL-Bad, Extra Toilette, Dusche, neue EBK, Fahrradkeller, Waschküche, Gasheizung, Verk. baldmögl. 475.000,- €. Optional Garage 20.000,- € fulvioborsani@web.de

3-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Nord zu verkaufen. 69 m², gepflegt, komfortabel und ruhig gelegen. Direkt vom Eigentümer, provisionsfrei, geringe Nebenkosten. Preis: 287.000,- € VB. Tel. 0179/2156798

Frd-Dillingen, Mais., Bj 1996, 3ZK-2BB, HWK, GEH, bezugf, geh, Stpl, Priv, KP 468.000,- €. Tel. 0179/2143915

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

22. 1. – 28. 1. 2026

Extrawurst

Fr. – Mo. 18.00 + 20.15 Uhr
Di. + Mi. 20.15 Uhr

Zoomania 2

Sa. + So. 15.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert

7.1

06173/ 7 93 85

Ich berate
Sie gerne!

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso

Tel. 06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

Waldkindergarten Kronberger Wurzelkinder – Gemeinschaft, Kreativität und Natur erleben

Die Wurzelkinder beim Plätzchen backen im Waldkindergarten

Foto: privat

Kronberg (kb) – Im Waldkindergarten Kronberger Wurzelkinder steht das gemeinsame Erleben in der Natur im Mittelpunkt. Hier gestalten Kinder – darunter viele kreative Mädchen – mit Fantasie und Freude ihren Alltag, entdecken die Welt draußen und wachsen in einer wertschätzenden Gemeinschaft auf. Die engagierten Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder dabei, ihre Stärken zu entfalten, Selbstständigkeit zu entwickeln und als Team zusammenzuwachsen. Ob beim Basteln, Singen, Theaterspielen oder Backen: Die Kinder dürfen sich ausprobieren, eigene Ideen einbringen und erleben, wie schön und vielfältig das Lernen im Freien

sein kann. Besonders Mädchen werden hier ermutigt, sich kreativ, selbstbewusst und mit Freude am Miteinander einzubringen. Eltern sind herzlich eingeladen, den Alltag im Waldkindergarten bei einer unverbindlichen Hospitation kennenzulernen und sich selbst von der besonderen Atmosphäre zu überzeugen. Es sind noch wenige Plätze frei – eine Chance, um zu erleben, wie das eigene Kind in einer naturnahen Umgebung spielerisch wächst. Anmelden können sich Interessierte per E-Mail an Vorstand@waldkindergarten-kronberg.de, und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.waldkindergarten-kronberg.de.

UBG entsetzt über Ablehnung des Antrags Radweg Hainstraße

Kronberg (kb) – Am 18. Dezember war nicht nur die letzte Stadtverordnetenversammlung des Jahres, sondern die behandelten Themen und Diskussionsbeiträge hatten es in sich. Nach drei Stunden und 42 Minuten war es so weit, es sollte darüber abgestimmt werden, wie der Rad- und Fußweg von Kronberg/Schönberg zu den Sportstätten MTV und EFC, dem Schwimmbad und dem Stadtwald wieder so instand gesetzt wird, dass er für alle Bürgerinnen und Bürger genutzt werden kann. Die UBG kann nicht nachvollziehen, warum ihr Antrag mit großer Mehrheit im Stadtparlament abgelehnt wurde. Die Stadtverordneten waren sich einig, dass man da nichts machen kann: „das ist viel zu teuer“, „wir sind nicht zuständig“, „der Weg gehört uns nicht“, „die Bäume müssen erhalten bleiben“. Eine Begründung war, man solle der Verwaltung vertrauen (hier merkt die UGB an, dass genau dies in der Vergangenheit von einigen Mitgliedern des Parlaments in keinsten Weise praktiziert wurde) und das Ergebnis der beauftragten Machbarkeitsstudie akzeptieren. Diese Ergebnisse seien völlig unbrauchbar. Man könne den Eindruck gewinnen, dass die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer den Ablehnern völlig egal sei und sie, da die Sitzung zeitlich schon weit fortgeschritten

war, nur noch nach Hause wollten. Die UBG wird trotz Ablehnung dranbleiben. Zuspruch von mehreren Vereinen liegen ihnen vor. Auch in verschiedenen Leserbriefen im Kronberger Boten der letzten Wochen konnte man lesen, dass auch viele Kronbergerinnen und Kronberger sowie die Vereine MTV, EFC, ADFC und „Aktives Kronberg“ enttäuscht über den Ausgang der Diskussionen sind. Die UBG wünscht sich weiterhin, dass sie gemeinsam mit den anderen Parteien und Gruppierungen bei dem Thema für die Bürger eine Lösung findet. Es sei eine Bankrotterklärung für die Stadt, dass sie seit Jahren nicht in der Lage sei, einen Weg für Fahrradfahrer und Fußgänger zu errichten, den man uneingeschränkt nutzen kann, um von Kronberg/Schönberg zu den Sportstätten oder dem EFC zu gelangen. Die UBG will mit dem Antrag einen Beitrag leisten, Kronberg fit für die Zukunft zu machen. Ihr Appell an alle handelnden Personen: „Lasst uns bitte noch einmal über das Thema nachdenken und eine gemeinsame Lösung finden. Wir sind bereit dazu und freuen uns über weitere Unterstützung beziehungsweise Rückmeldung aus der Kronberger Bevölkerung. Falls ihr Lust habt, uns dabei zu unterstützen, meldet euch gerne per E-Mail an kontakt@ubg-kronberg.de.“

Einbrecher verscheucht

Schönberg (kb) – Eine Bewohnerin hat am frühen Freitagabend Einbrecher in Schönberg verscheucht. Die Unbekannten machten sich gegen 18.05 Uhr an einem gekippten Fenster einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Straße „Mainblick“ zu schaffen. Als sie bemerkten, dass die Bewohnerin zu Hause

war, machten sie sich eilig davon. Die Kriminalpolizei ermittelt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben und eventuell Hinweise zum versuchten Einbruch geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Königstein unter Telefon 06174-9266-0 zu melden.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik
Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel

Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103

info@elektro-ritschel.de

www.elektro-ritschel.de

Freitag

1 – 3

Sonntag

1 – 3

Samstag

2 – 2

Verträge der GigaNetz mit unzulässiger Klausel

Karlsruhe (mas) – Der Bundesgerichtshof (BGH) hat mit einem Urteil vom 8. Januar (Az. III ZR 8/25) eine gängige Praxis vieler Glasfaseranbieter für unwirksam erklärt. Die Mindestvertragslaufzeit von bis zu 24 Monaten bei Telekommunikationsverträgen beginnt demnach bereits mit dem Vertragsschluss – nicht erst mit der Freischaltung oder Bereitstellung des Anschlusses. Das Gericht wies damit die Revision der Deutschen GigaNetz GmbH zurück und bestätigte ein entsprechendes Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg. Der Rechtsstreit ging auf eine Klage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zurück, die eine Klausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Deutschen GigaNetz beanstandet hatte. Diese sah vor, dass die Laufzeit erst mit der „Freischaltung des DGN-Anschlusses“ startet. Nach Ansicht des BGH ist diese Klausel gemäß § 309 Nr. 9 Buchst. a BGB sowie gemäß § 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Nr. 1 BGB in Verbindung mit § 56 Abs. 1 Satz 1 TKG unwirksam, da die effektive Bindungsdauer – bei oft monate- oder jahrelangen Ausbaur verzögerungen – die gesetzliche Höchstgrenze von zwei Jahren überschreiten kann. „Endlich Rechtssicherheit für die Kunden beim Glasfaserausbau“, sagt Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW. „Anbieter dürfen das Risiko von Verzögerungen beim Ausbau nicht weiterhin einfach auf die Verbraucher:innen abwälzen.“ Die Deutsche GigaNetz, die bundesweit Glasfasernetze errichtet, hatte in der Vorinstanz argumentiert, dass der Beginn der Vertragslaufzeit beim Vertragsschluss dafür Sorge, dass „die Telekommunikationsunternehmen gezwungen [wären], den Endkunden die Kosten für den Hausanschluss aufzubürden.“ Die GigaNetz sagte in ihrem Antrag, die Klage abzuweisen: „Der Bau der Infrastruktur könne nur über die sicheren Einnahmen von Kunden über einen planba-

ren Zeitraum hinweg ermöglicht werden.“ Das Unternehmen muss nun seine AGB anpassen. In Sulzbach begann die Deutsche GigaNetz im April 2024 mit dem Bau eines Glasfasernetzes. Viele Verträge wurden bereits vor der tatsächlichen Freischaltung abgeschlossen – teilweise Monate oder länger im Voraus. Betroffene Verbraucher können sich nun auf das BGH-Urteil berufen: Die 24-monatige Mindestlaufzeit endet zwei Jahre nach Vertragsschluss, nicht erst nach Aktivierung. Dies ermöglicht frühere Kündigungen oder Wechsel zu anderen Anbietern. Auch Sulzbachern, die ihren Vertrag kündigen wollten, aber nicht durften, wird empfohlen, ihre Verträge zu prüfen und sich bei Bedarf erneut an ihre Anbieter zu wenden. Schuldzinski sagt: „Verbraucher:innen, denen von der GigaNetz GmbH oder anderen Anbietern die Kündigung ihres Glasfaservertrages zwei Jahre nach Vertragsschluss bislang widerrechtlich verwehrt worden ist, können sich jetzt erneut an diese wenden.“ Weitere Informationen über das Urteil sind im Internet unter www.verbraucherzentrale.nrw/pressemeldungen/digitale-welt/bgh-bestaetigt-maximallaufzeit-von-zwei-jahren-bei-glasfaservertraegen-116147 zu finden.

Erbgroßherzogliches Palais mit Brunnen

Foto: Joe Miletzki

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

GOLDHAUS ADLER

Goldpreis auf Rekordhöhe! Nutzen Sie JETZT NOCH
die Gelegenheit und Wandeln Sie Ihr GOLD ZU GELD

Ankaufstage Rufen Sie an unsere Experten Schätzen und Kaufen gegen sofortige Bezahlung



JAN
22
Donnerstag

JAN
23
Freitag

JAN
24
Samstag

JAN
26
Montag

JAN
27
Dienstag

JAN
28
Mittwoch

JAN
29
Donnerstag



06172 380 8886

Wir Kaufen:

- ❖ Goldschmuck
- ❖ Zahngold
- ❖ Altgold
- ❖ Bruchgold
- ❖ Münzen
- ❖ Barren
- ❖ Diamanten
- ❖ Silber
- ❖ Tafelsilber
- ❖ Silberbesteck
- ❖ Platin
- ❖ Perlen
- ❖ Korallen
- ❖ Bernstein
- ❖ Uhren
- ❖ Luxusuhren

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
151,-€
PRO GRAMM
Markenschmuck

**SOFORT
BARGELD**



Wir Kaufen:

- ❖ Antiquitäten
- ❖ Militärs
- ❖ Gemälde
- ❖ Teppiche
- ❖ Schuhe
- ❖ Perücken
- ❖ Pfeffen
- ❖ Anzüge
- ❖ Brillen aller Art
- ❖ Nähmaschinen
- ❖ Kristalle aller Art
- ❖ Hütte
- ❖ Geschier
- ❖ Porzellan
- ❖ Lederjacken
- ❖ Pelze
- ❖ Trachten
- ❖ kaschmir mantel
- ❖ Figuren aller Art
- ❖ Und vieles mehr



Wir kaufen Markenuhren,
Armbänder und
Taschenuhren aller Art!
Auch Defekt



Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit

Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort) 100km
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!



Gold Schmuck



Goldbarren



Zahn Gold



Silberschmuck



Silberbestecke

ACHTUNG KÜRSCHNER 6 TAGE IM HAUS



WIR BERÜCKSICHTIGEN BEIM ANKAUF EDELSTEINE
UND AUCH DEN AUFWAND DER VERARBEITUNG!

PELZ*
BIS ZU
8.000€
*IN VERBINDUNG
MIT GOLD

Münzen & Medalien (Gold / Silber)



Uhren Ankauf aller Art

**WIR SCHÄTZEN IHREN NACHLASS
KOSTENLOS**

Telefon.: **06172 380 8886**

GOLDHAUS ADLER

Hugenottenstraße 66, 61381 Friedrichsdorf

Öffnungszeiten Mo: – Sa: 10:30 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

